

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.  
Dr. Gr./Ba.

~~16. Feb. 1940~~

110/40

170

Berlin W 35, den 6. Juni 1939  
Matthäikirchplatz 6

Herrn  
Professor Dr. S t e n g e l ,  
Deutsches Archiv für Geschichte des Mittel-  
alters,

B e r l i n   N W   7

-----  
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Professor !

Auf Ihren Antrag stellt die Deutsche Forschungsge-  
meinschaft für

Band III, Heft 2 des  
Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters

einen Druckzuschuß von RM. 50.-- pro Bogen  
einen Honorarzuschuß v. RM. 40.-- pro Bogen  
bis zum Umfang von 20 Bogen, insgesamt bis zu  
RM. 1.800,-- (eintausendachthundert Reichsmark)

zur Verfügung.

Die Bedingungen, unter denen die Auszahlung erfolgt,  
ergeben sich aus der Anlage. Die Verteilung des Honorars auf die  
einzelnen Beiträge wird der Schriftleitung überlassen. *S.*

Heil Hitler !

Der Präsident der  
Deutschen Forschungsgemeinschaft

*Menzel*

*M*

Ba